

Lehrstellen-Speeddating

Bereits zum dritten Mal ging das Lehrlingscasting der WK Kärnten im KUSS Wolfsberg über die Bühne.

WOLFSBERG. 30 Ausbildungsbetriebe aus der Region präsentierten sich im KUSS Wolfsberg den über 200 Schülern, die sich in rund 550 Gesprächen über 38 Berufsfelder informieren konnten. Das Format bot den Jugendlichen die Möglichkeit, erste Bewerbungsgespräche zu führen und Unternehmen kennen zu lernen. Gleichzeitig konnten Betriebe gezielt junge Talente für Schnuppertage, Praktika oder Lehrstellen gewinnen.

Fachkräfte von morgen

Gerhard Oswald, Obmann der Bezirksstelle Wolfsberg, unterstrich die Bedeutung der Initiative: „Das Lehrlingscasting ist

ein zentraler Baustein, um in der AREA SÜD die Fachkräfte von morgen zu finden.“ Auch Unternehmen wie Anton Paar Shape-Tec, ASCO Anlagenbau und Raiffeisen Lagerhaus Lavanttal lobten das Format. Als besonders effektiv wurden der strukturierte Ablauf und die gezielten Gesprächsmöglichkeiten mit interessierten Jugendlichen hervorgehoben.

Positive Resonanz

„Das Lehrlingscasting ist eine tolle Möglichkeit, jungen Menschen verschiedene Berufsbilder näherzubringen. Die Jugendlichen erhalten Ideen für Schnuppertage oder Praktika und können sich konkret informieren“, erklärte Sophie Stückler von der Kreativmöbel Stückler GmbH. Christine Grohs vom Raiffeisen Lagerhaus Lavanttal ergänzte: „Der Speeddating-Charakter ermöglicht einen strukturierten und wertvollen Austausch.“ Im



Das Lehrlingscasting trägt dazu bei, diese Lücke zu füllen und die Jugendlichen auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorzubereiten. Foto: WKK

Vergleich zu Lehrlingsmessen bietet dieses Format eine ruhigere und effektivere Atmosphäre, so Magdalena Hauzenberger von ASCO Anlagenbau.

Wachsender Bedarf

Im Bezirk Wolfsberg gibt es aktuell 185 offene Lehrstellen – 30 % mehr als im Vorjahr. Davon sind 93 Stellen sofort verfügbar, ein

Anstieg von über 50 %. Gleichzeitig suchen 24 Jugendliche (15 Burschen, 9 Mädchen) eine Lehrstelle, eine Zahl, die im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben ist. Besonders gefragt sind Lehrlinge in technischen, kaufmännischen und handwerklichen Berufen. Derzeit befinden sich 809 Jugendliche in einer Lehrausbildung.

Förderaktion für Pop-Up-Stores ausgeweitet

Neue Förderaktion von Gemeinde und KWF beschlossen. KWF-Mittel wurden massiv aufgestockt.

WOLFSBERG. Auf Initiative von Stadtrat Christian Stückler hat der Wolfsberger Gemeinderat einen spannenden Schritt zur Belebung der Innenstadt beschlossen: die Neuauflage der beliebten Pop-up-Förderung! Diese Maßnahme bietet Jungunternehmern die Möglichkeit, ihre Ideen in die Tat umzusetzen und ihre Visionen in der Stadt zum Leben zu erwecken. Die Bewerbungsfrist für interessierte Gründer erstreckt sich vom 16. Dezember 2024 bis zum 7. März 2025.

Zuschuss

Die ausgewählten Projekte, die von einer kompetenten Jury bewertet werden, profitieren nicht nur von einem Zuschuss des Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds (KWF), sondern erhalten auch einen Mietzuschuss von der Stadtgemeinde Wolfsberg. Diese Förderung zielt darauf ab, den Weg in die Selbstständigkeit zu erleichtern und die Neugründung von Unternehmen im innerstädtischen Bereich zu unterstützen.

Bis 10.500 Euro Förderung

Besonders erfreulich: Der KWF hat die Fördermittel erheblich aufgestockt! Ab sofort gibt es einen Basisbetrag von 5.000 Euro (bisher waren es 3.000 Euro), und unter be-

stimmten Voraussetzungen kann die Förderung sogar auf bis zu 10.500 Euro ansteigen. Auch die Stadtgemeinde Wolfsberg setzt ein starkes Zeichen: Sie übernimmt die Mietkosten für sechs Monate, bis zu einem Höchstbetrag von netto 500 Euro pro Monat.

90 Prozent Erfolgsquote

„Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist es von großer Bedeutung, mit gezielten Förderungen den Mut zu Neugründungen zu unterstützen“, erklärt Stadtrat Stückler. „Immerhin haben die Pop-up-Förderungen in Wolfsberg eine beeindruckende Erfolgsquote von fast 90 Prozent über alle Branchen hinweg!“. Das ist eine



Stadtrat Christian Stückler startete die Initiative. Foto: Stadtgemeinde Wolfsberg

großartige Gelegenheit für kreative Köpfe, die Innenstadt zu beleben und frischen Wind in die lokale Wirtschaft zu bringen.

WEITERE INFOS

Weiter Infos finden Sie unter www.kwf.at
Kontakt: Patricia Radl-Rebernig
E-Mail: office@radl-rebernig.at